

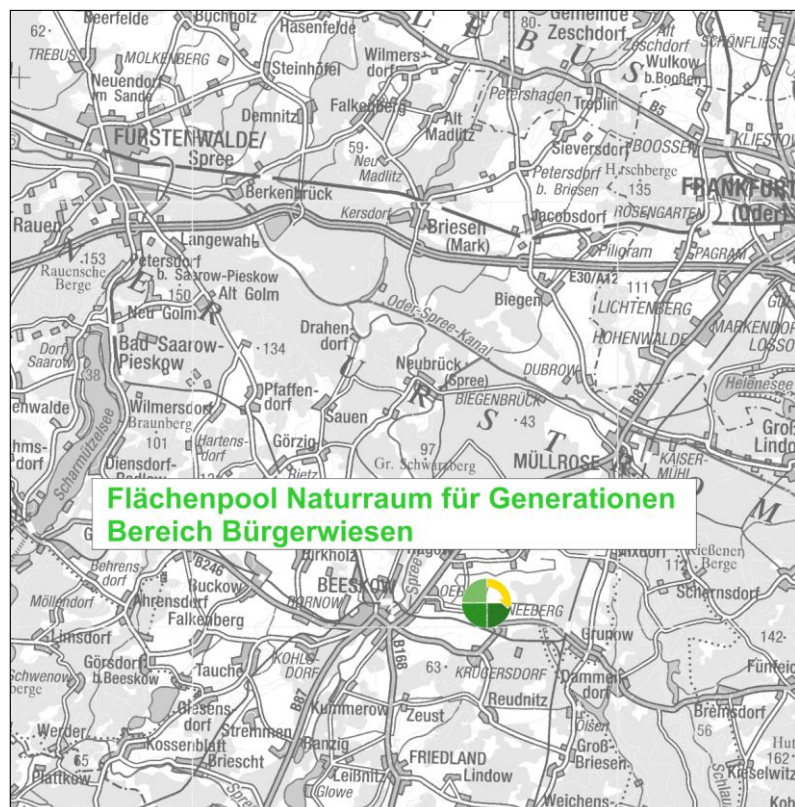


Poolangebot im Landkreis Oder-Spree Flächenpool Naturraum für Generationen, Bereich Bürgerwiesen

Naturraum	Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet	
Größe	Ca. 134,00 ha	
Ausgangszustand	Intensiv genutzter Acker; intensiv genutztes Grünland	
Zielzustand	Extensives Feucht-Dauergrünland mit breiten Senken	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Schaffung und Aufwertung von großflächigen Habitaten für Arten der Feuchtwiesen, Etablierung von artenreichen Grünlandstrukturen Beitrag zum Biotopverbund
	Landschaftsbild	Erhöhung Vielfalt und Eigenart durch Schaffung neuer Strukturen
	Boden	Verbesserung physikalischer und chemischer Bodeneigenschaften; Abbau von Bodenerosion und stofflichen Belastungen
	Grundwasser	Abbau stofflicher Belastung, Verbesserung des Wasserrückhalts im Gebiet
Besonderheiten / Bemerkungen	Abstimmung der Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen sowie der gesamten Gebietskulisse in enger Abstimmung mit der UNB LOS Umwandlung von Acker in Extensivgrünland mit Neuansaat von autochthonem Saatgut im Frühjahr 2021	

Das räumlich zusammenhängende große Poolgebiet befindet sich südöstlich der Stadt Beeskow in der Gemarkung Beeskow.

Es besteht zu Projektbeginn aus ca. 35ha Grünland und ca. 99 ha intensiv genutztem Maisacker. Bei den Bürgerwiesen handelte es sich vormals um sehr wertvolle Grünlandbestände, die der Ackernutzung zum Opfer gefallen sind.





Zum Zwecke der naturschutzfachlichen Aufwertung (u.a. zur Stärkung der Weißstorch- und Wiesenbrüterpopulation) sind die Flächen jährlich mindestens einmal und portionsweise zu mähen. Auf der ersten Portion darf die Mahd in der letzten Maidekade beginnen und bei mindestens vier Portionen dürfen diese im 14-tägigen Abstand gemäht werden. Eine Mahd in acht Portionen im wöchentlichen Abstand ist auch denkbar. Der Mahdbeginn sollte über die Fläche wandern. Auf gegebenenfalls auftretende Brutnester von Kiebitzen oder anderen Wiesenbrütern ist durch Austausch einzelner Portionen zu reagieren. Jährlich mindestens eine Portion sollte (auch rotierend) keinen zweiten Schnitt erhalten und Überständig in den Winter gehen.

Auf den Flächen wird ein maximal möglicher Wintereinstau mit dem Ziel der Blänkenbildung in tiefergelegenen Flächenbereichen angestrebt.



Abb. 1: Bürgerwiesen, Luftbild 26.04.2021 (T.Clausing); bereits bestehendes Grünland im rechten oberen Teil, Saatbettvorbereitung im linken Teil; noch vorzubereitendes Saatbett/Maisstoppeln im rechten unteren Teil des Bildes

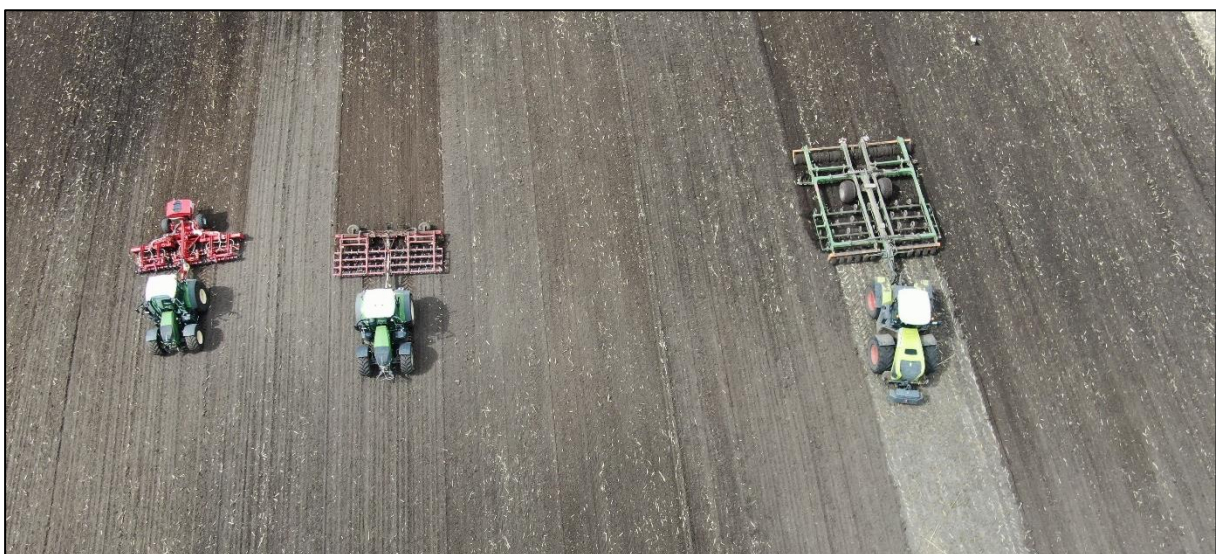


Abb. 2: Saatbettvorbereitung (Luftbild 26.04.2021, Foto T. Clausing)– Rechts Grubber/Scheibenegge/Walze; Mitte Striegel/Walze, links Aussaat autochthones Saatgut.



Abb. 3: Saatbettvorbereitung mit Grubber/Scheibenegge/Walze (26.04.2021, Foto A. Schöps)



Abb. 4: Ausbildung des Grünlandes (22.07.2021, Foto A. Behmann)

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.